

Ungleicher Kampf - nur moralischer Sieg

D-Jugend verliert unglücklich 14:16

Nach der deftigen 11:23-Niederlage im Hinspiel - ohne Trainer Michael Franz - war unser Team auch diesmal krasser Außenseiter - zumal ohne Mohammed und Arbenit; und auch bei Mahad war nach einer Bänderverletzung am Vortag erst kurz vor Anpfiff klar, dass er helfen kann. Und so wurden im Angriff zwar durchaus gute Chancen erspielt, zu viele blieben aber ungenutzt. Und bei Kreuzbewegungen der Gäste waren nicht alle Abwehrspieler aufmerksam genug - der 4:8-Halbzeitrückstand war so eher noch glücklich.

Nach der Pause gingen unsere Spieler*innen in der Abwehr aktiver und geschlossener zur Sache, aber immer ballbezogen. Die HSG - mit Spielern der 1. Mannschaft verstärkt und wieder einmal ausschließlich Jungs - hatte viel mehr Mühe, Tore zu erzielen - und agierte in der Abwehr sehr körperbetont, oft im Ringkampfstil. Allerdings war der Schiedsrichter hier mehrfach gnädig und verteilt keine oder kaum Zeitstrafen, was Trainer Franz zunehmend kritisierte: „Ich bin gerade auf Schiedsrichterschulungen und was hier zu sehen war, entspricht nicht dem, was im Nachwuchsbereich gefordert wird; auch die allzu defensive Deckung der HSG wurde nicht beanstandet, wie es die Richtlinien vorschreiben.“ Trotz dieser Linie holte unser Team Tor um Tor auf und plötzlich stand es sogar 13:13 - die Wende und Sensation schien möglich.

Die Gäste nutzen allerdings ihre Chancen mit mehr Erfahrung, unsere Mannschaft konnte nach der bravourösen Aufholjagd nicht mehr wirklich dagegen halten. Insgesamt aber eine durchaus positive Entwicklung im Laufe der Saison!

.....
Tor: Rubar Bilge, Chantal Jugl;

Feld: Mariam Hashemi, Markella Charalampidou, Eugen Wilhelm, Aleyna Turna, Juana Afram, Cansel Sacinti (1), Romaiassa Mazmour, Rosalie Bakeir, Jan Klein (5), Mahad Abdulkadir (7/2), Ayse Altas, Eron Restelica (1).

